

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.06.2018	Jugendhilfeausschuss	K			
11.09.2018	Gleichstellungsausschuss	A			
11.09.2018	Bezirksvertretung Osterfeld	A			
12.09.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	A			
13.09.2018	Bezirksvertretung Sterkrade	A			
18.09.2018	Planungsausschuss	A			

Berichtsgegenstand

Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen

Sachdarstellung

1. Ausgangslage

Mit Beschlussfassung des Hauptausschusses am 12.03.2018 per Dringlichkeitsentscheidung (vgl. Drucksache-Nr. B/16/3363-01) sowie Genehmigung durch den Rat der Stadt am 19.03.2018 (vgl. Drucksache-Nr. B/16/3366-01) wurden die Angebotsstrukturen in Kindertageseinrichtungen (KTE) und Kindertagespflege (KTP) für das Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 und die damit verbundenen Betriebsmittel beschlossen. Wie die Fachverwaltung berichtete, wird durch einen weiteren Anstieg der Geburtenrate, durch Zuwanderung von Familien mit Kindern unter 6 Jahren sowie eine wachsende Akzeptanz von KTE und KTP als Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die eine steigende Nachfrage auslöst, deutlich, dass über die laufenden Baumaßnahmen hinaus weitere 947 Plätze, davon 808 in KTE und 139 in KTP erforderlich sind.

Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernat 3 Dezernentin	Bereich 0-7 Bereichsleiter	Dezernat 4 Dezernent
Herr Deniz 05.06.2018	Frau Münich 05.06.2018	Herr Ingenerf 06.06.2018	Herr Schmidt 06.06.2018
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)		* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	
		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Unter Berücksichtigung des bereits laufenden Ausbaus in KTE sind somit noch folgende dauerhafte Maßnahmen in den Sozialräumen erforderlich:

Sozialraum 71 (Oberhausen-Mitte/Styrum)	5 Gruppen
Sozialraum 72 (Oberhausen-Ost)	5 Gruppen
Sozialraum 73 (Alstaden-Lirich)	11 Gruppen
Sozialraum 74 (Sterkrade-Mitte)	13 Gruppen
Sozialraum 75 (Sterkrade-Nord)	5 Gruppen
Sozialraum 76 (Osterfeld)	3 Gruppen

Gesamt Oberhausen 42 Gruppen*

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Der Bereich 3-1 / Kinder, Jugend arbeitet intensiv in Kooperation mit dem Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement an kurzfristigen temporären, aber insbesondere dauerhaften Lösungen, die alle temporären Lösungen inkl. der Platzausweitungen in KTE auf Dauer überflüssig machen. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) fordert im Rahmen der höchstens dreijährigen Bewilligung von temporären Aufbauten und Platzausweitungen eine dauerhaft nutzbare Lösung, die sich den temporären Platzerweiterungen anschließen muss. Aufgrund der Herausforderungen, die die Kommune bzgl. des Ausbaus zu realisieren hat, ist eine regelmäßige Arbeitsgruppe der Dezernate 3/ Jugend, Bildung, Soziales und 4/ Personal, Organisation, Immobilien, IT eingerichtet worden.

Der Jugendhilfeausschuss wird über aktuelle Entwicklungen zu Beginn der Sitzungen zukünftig informiert (siehe Anlage Sachstandsliste aller Maßnahmen und Planungen KTE). In dieser Liste sind ausschließlich Maßnahmen aufgeführt, deren bauliche Umsetzung konkret von der Verwaltung verfolgt wird. Darüber hinaus sind verschiedene Optionen noch in Prüfung.

2. Maßnahmenplanung

2.1 Überblick Sozialraum 71/ OB-Mitte-Styrum

Der Ausbaubedarf im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 über die bereits laufenden Baumaßnahmen hinaus beträgt für den Sozialraum Oberhausen-Mitte/ Styrum:

121 Plätze, davon 114 Ü3-Plätze und 7 U3-Plätze

Das entspricht 5 Gruppen mit insges. 120 Plätzen in KTE (1 Gruppe I à 20 Plätze 2-6 Jahre und 4 Gruppen III à 25 Pl. 3-6 Jahre*) und 1 Platz in Kindertagespflege.

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 werden 87 temporäre Plätze geschaffen, davon

- 37 Überschreitungen (§ 18 Abs.4 KiBiz)
- 1 Vorläufergruppe in der Städt. KTE Rechenacker (20 Plätze)
- 1 Vorläufergruppe (Waldgruppe) der KTE Grashüpfer, Lothringer Str (20 Plätze)
- 1 weitere Waldgruppe KTE Grashüpfer, Lothringer Str. (10 Plätze)

Als dauerhafte Lösung soll die bestehende **Städt. KTE Rechenacker, Rechenacker 77**, durch einen zweigeschossigen Pavillon in Modulbauweise um zwei Gruppen erweitert werden. Damit die benötigte Außenfläche vorgehalten werden kann, soll das Gebäude auf dem benachbarten Schulgelände der Landweherschule errichtet werden. Dieser Teil des Schulgeländes wird nicht als Schulhof genutzt.

Die Gesamtbaukosten betragen nach einer ersten Kostenschätzung der OGM GmbH inkl. öffentlicher u. nichtöffentlicher Erschließung sowie der Anpassung der Außenanlage rd. 990.000,00 EUR brutto.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Die **Städt. KTE Stadtmitte** soll mittels Neubau und Verlagerung an die Friedensstraße auf 6 Gruppen erweitert werden. Nach Beratung mit dem LVR soll darüber hinaus der vorhandene Pavillon des Offenen Ganztages der ehemaligen St. Martin-Schule als 7. Gruppe genutzt werden (25 Plätze).

Zur Schaffung weiterer dauerhafter Lösungen werden öffentliche Flächen sowie freie Flächen und Immobilien von Kirchengemeinden geprüft.

2.2 Überblick Sozialraum 72 / Oberhausen-Ost

Der Ausbaubedarf im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 über die bereits laufenden Baumaßnahmen hinaus beträgt für den Sozialraum Oberhausen-Ost:

123 Plätze, davon 62 Ü3-Plätze und 61 U3-Plätze

Das entspricht 5 Gruppen mit insges. 90 Plätzen in KTE (1 Gruppe I à 20 Plätze 2-6 Jahre/ 2 Gruppen II à 10 Plätze 0-3 Jahre / 2 Gruppen III à 25 Pl. 3-6 Jahre*) und 33 Plätzen in Kindertagespflege

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 werden 65 temporäre Plätze geschaffen, davon

- 55 Überschreitungen (§ 18 Abs.4 KiBiz)
- 1 Vorläufergruppe in KTE Dellwig (10 Plätze)

Zur Schaffung dauerhafter Lösungen werden die Sportfläche an der Knappenstraße neben der ehemaligen Hauptschule St. Michael sowie weitere öffentliche Flächen und freie Flächen als auch Immobilien von Kirchengemeinden geprüft

2.3 Überblick Sozialraum 73 / Alstaden/Lirich

Der Ausbaubedarf im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 über die bereits laufenden Baumaßnahmen hinaus beträgt für den Sozialraum Alstaden/ Lirich:

226 Plätze, davon 134 Ü3-Plätze und 92 U3-Plätze

Das entspricht 11 Gruppen mit insges. 195 Plätzen in KTE (4 Gruppen I à 20 Plätze 2-6 Jahre/ 4 Gruppen II à 10 Plätze 0-3 Jahre und 3 Gruppen III à 25 Pl. 3-6 Jahre*) und 31 Plätzen in Kindertagespflege

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 werden 112 temporäre Plätze geschaffen, davon

- 55 Überschreitungen (§ 18 Abs.4 KiBiz)
- 1 Vorläufergruppe in der Städt. KTE Lirich (17 Plätze im Mehrzweckraum) befristet bis zur Fertigstellung der Villa Kunterbunt II
- 2 Vorläufergruppen in der Städt. KTE Lirich, Eschenstr. 54. Die bestehende Einrichtung soll um zwei Gruppen (40 Plätze) durch einen zweigeschossigen Pavillon in Modulbauweise als temporäre Lösung befristet für 3 Jahre erweitert werden. Der Pavillon soll auf einer Freifläche neben dem Stadtarchiv errichtet werden. Dieser wäre fußläufig von der KTE Lirich innerhalb weniger Minuten erreichbar. Eine der beiden Vorläufergruppen ist jetzt bereits im Mehrzweckraum der KTE untergebracht.

Zur Kostenersparnis wird ein Mieter-Modell geprüft. Derzeit erfolgt eine Mietanfrage. Hierdurch könnte anstatt einer Containerbauweise möglicherweise eine qualitativ hochwertigere Modulbauweise ermöglicht werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Sollte dieses Gebäude in vergleichbarer Bauweise durch die Stadt errichtet werden, würden gemäß OGM GmbH Kosten in Höhe von insgesamt 1.050.000,00 EUR brutto anfallen. Enthalten ist die öffentliche und nichtöffentliche Erschließung sowie die Außenanlage.

Nach dem erfolgreichen Umbau eines Ladenlokals in eine Kindertageseinrichtung an der Lothringer Straße, beabsichtigt der Träger **Bewegungskindergarten „Grashüpfer“** ein ehemaliges Ladenlokal an der Alstadener Straße ebenfalls umzubauen. Nach Beratung mit der Entwicklungsplanung Frühkindliche Bildung des Bereiches 3-1/Kinder, Jugend könnte dort eine 6-gruppige Einrichtung entstehen. Es handelt sich hierbei um ein Investorenmodell. Die Betriebskosten gemäß Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erhöhen sich somit um die Mietkosten (derzeit rd. 43.000,00 €). Baukosten entstehen der Stadt nicht.

Zur Schaffung weiterer dauerhafter Lösungen werden darüber hinaus die Nutzung des Gebäudes der Ruhrschule als KTE nach Umzug der Grundschule in das Gebäude Hauptschule Alstaden, die Erweiterung der Städt. KTE Alstaden-West, auf dem Grundstück zwischen der KTE und Bismarckschule sowie öffentliche Flächen und freie Flächen als auch Immobilien von Kirchengemeinden geprüft.

2.4 Überblick Sozialraum 74/ Sterkrade-Mitte

Der Ausbaubedarf im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 über die bereits laufenden Baumaßnahmen hinaus beträgt für den Sozialraum Sterkrade-Mitte:

305 Plätze, davon 165 Ü3-Plätze und 140 U3-Plätze. 62 U3-Überhangplätze aus SR 75 werden hier eingerechnet, da Eltern zwischen diesen beiden Sozialräumen pendeln; es verbleiben insgesamt **243 Plätze**.

Das entspricht 13 Gruppen mit insges. 235 Plätzen in KTE (6 Gruppen I à 20 Plätze 2-6J/ 4 Gruppen II à 10 Plätze 0-3 Jahre und 3 Gruppen III à 25 Pl. 3-6 Jahre*) und 8 Plätze in Kindertagespflege

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 werden 99 temporäre Plätze geschaffen, davon

- 67 Überschreitungen (§ 18 Abs.4 KiBiz)
- 1 Notgruppe unbefristet in der Städt. KTE Stader Weg (12 Plätze)
- 1 Waldgruppe in der KTE AWO Friesenstraße (20 Plätze), unbefristet

Als dauerhafte Lösung soll die **Städt. KTE Biefang, Dienststr. 107**, durch einen eingeschossigen Pavillon in Modulbauweise um zwei Gruppen erweitert werden. Die voraussichtlichen Kosten betragen lt. OGM GmbH insgesamt 970.000,00 EUR brutto. Hierin enthalten sind die öffentliche und nichtöffentliche Erschließung (60.000,00 EUR) sowie Kosten für die Anpassung der Außenanlage (30.000,00 EUR).

An der Oberen-Brüder-Straße Ecke Beethovenstraße will der Oberhausener Träger **Bewegungskindergarten „Grashüpfer“** nach Abstimmung mit der Entwicklungsplanung Frühkindliche Bildung des Bereiches 3-1/Kinder, Jugend eine 7-gruppige Kindertageseinrichtung errichten. Es handelt sich hierbei ebenfalls um ein Investorenmodell. Die Betriebskosten gemäß Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erhöhen sich somit um die Mietkosten (derzeit rd. 51.000,00 €). Baukosten entstehen der Stadt nicht.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Zur Schaffung weiterer dauerhafter Lösungen werden darüber hinaus der Neubau einer KTE durch Zusammenlegung der beiden Standorte der Grundschule Buschhausen sowie öffentliche Flächen und freie Flächen als auch Immobilien von Kirchengemeinden geprüft.

2.5 Überblick Sozialraum 75/ Sterkrade-Nord

Der Ausbaubedarf im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 über die bereits laufenden Baumaßnahmen hinaus beträgt für den Sozialraum Sterkrade-Nord:

128 Ü3 Plätze, allerdings besteht ein Überhang von 62 U3-Plätzen (die 62 Überhangplätze werden in SR 74 eingerechnet, da Eltern zwischen diesen beiden Sozialräumen pendeln)
Das entspricht: 5 Gruppen mit insges. 128 Plätzen in KTE, (5 Gruppen III à 25 Pl. 3-6 Jahre, zzgl. 3 Überschreitungen nach § 18,4 KiBiz*) und 0 Plätze in Kindertagespflege

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 werden 74 temporäre Plätze geschaffen, davon

- 56 Überschreitungen (§ 18 Abs.4 KiBiz)
- 1 Vorläufergruppe in der Städt. KTE Schmachtdorf (18 Plätze)

Zur Schaffung weiterer dauerhafter Lösungen werden die Nachfolgenutzung der Hirschkampfschule als KTE, die Spielfläche Oranien-/Norbertstr. in Verbindung mit dem Bolzplatz sowie weitere öffentliche Flächen und freie Flächen als auch Immobilien von Kirchengemeinden geprüft.

2.6 Überblick Sozialraum 76/ Osterfeld

Der Ausbaubedarf im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 über die bereits laufenden Baumaßnahmen hinaus beträgt für den Sozialraum Osterfeld:

106 Plätze, davon 15 Ü3-Plätze und 91 U3-Plätze

Das entspricht einem Anbau an bestehende KTE von insgesamt 3 Gruppen mit insges. 40 Plätzen in KTE (1 Gruppe I à 20 Plätze 2-6 Jahre/ 2 Gruppen II à 10 Plätze 0-3 Jahre und 0 Gruppen III à 25 Pl. 3-6 Jahre*) und 66 Plätzen in Kindertagespflege

** Die Gruppenform hängt davon ab, welche baulichen Maßnahmen wo greifen*

Im Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 werden 88 temporäre Plätze geschaffen, davon

- 48 Überschreitungen (§ 18 Abs.4 KiBiz)
- 1 Notgruppe in der Städt. KTE Tackenberg (20 Plätze)
- 1 Vorläufergruppe in Städt. KTE Ackerstraße (20 Plätze, die **zum SR 76 zählen** aber von Familien aus SR 74 und SR 76 genutzt werden)

Die **Städt. KTE Ackerstr., Ackerstr. 29**, soll dauerhaft um zwei Gruppen erweitert werden.

Die OGM GmbH empfiehlt vor dem Hintergrund des schlechten baulichen Zustands sowohl der gesamten Leitungen innerhalb des Gebäudes als auch der Erschließungsleitungen, die Errichtung eines Neubaus, da weitere Rohrbrüche an anderen Stellen innerhalb der nächsten Jahre fortlaufend zu erwarten sind.

Die akuten Schäden in der bestehenden KTE konnten in einen Zustand gebracht werden, der eine Betreuung aller Kinder der Einrichtung ohne Beeinträchtigung ermöglicht.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Die Kosten für einen 7-gruppigen Neubau betragen nach erster Schätzung der OGM GmbH ca. 2.850.000,00 EUR brutto zzgl. Abbruchkosten in Höhe von ca. 100.000,00 EUR. Vor dem Hintergrund der gesamten Kosten für einen Neubau in Modulbauweise wird zur Zeit geprüft, ob Festpreisangebote von Marktanbietern in konventioneller Bauweise gemäß der Raumvorgaben des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) bei der Errichtung der geplanten 7-gruppigen KTE die o. g. Kostenschätzung unterboten werden könnte bzw. ein höherwertiger Baustandard erreicht werden kann.

In welchem Umfang die Gebäudeversicherung sich bei einem Neubau beteiligt, ist in der Klärung.

Die Konkretisierungen der baulichen Umsetzungen, die über die Stadt Oberhausen zu realisieren sind, werden vom Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung und dem JHA zur Kenntnis vorgelegt.

Zur Schaffung weiterer dauerhafter Lösungen werden die Nachfolgenutzung der Robert-Koch-Schule, der Osterfelder Heideschule als KTE sowie öffentliche Flächen und freie Flächen als auch Immobilien von Kirchengemeinden geprüft.

3. Finanzierung

Die Finanzierung der vorgenannten Maßnahmen ist in der Klärung. Die Kosten wurden der Reserveliste für Investitionsmaßnahmen beigelegt, um diese haushaltsrechtlich in 2018 verarbeiten und umsetzen zu können, sofern außerplanmäßig investive Mittel bereitgestellt werden müssen.

Eine Umsetzung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFöG NRW) wäre für die dauerhaften Lösungen denkbar. Dazu wird eine Änderung der Mittelaufteilung per Ratsbeschluss erforderlich, da der bisherige Anteil lediglich 5 Mio. EUR zum Ausbau für KTE vorsieht. Die Mittel sind für den Bau der KTE Stadtmitte beinahe ausgeschöpft. Bei einer Förderung über das KInvFöG NRW ist nach dem Ratsbeschluss die Durchführung der Maßnahmen bei der Bezirksregierung Düsseldorf anzumelden. Sobald der Zuschussgeber die Maßnahme „laufend“ stellt, können Ausschreibungen für die Gewerke veröffentlicht werden. Ehe die Vergaben erstellt, veröffentlicht, subsumiert und durch den Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung geprüft sind, ist ein Zeitraum von mindestens 4 Monaten einzuplanen.

Bei einer Förderung über das Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 bis 2020“ kann die Stadt Oberhausen 1,35 Mio. EUR abrufen. Dies entspricht bei Neubau 50 Plätzen. Ein 10%iger Eigenanteil der Stadt Oberhausen wird immer vorausgesetzt. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und weitere Vorgaben sind in allen Fällen einzuhalten. Das Vergabeverfahren entspricht der Darstellung beim KInvFöG.

4. Fazit

Für das Kindertageseinrichtungsjahr 2018/19 wird eine Versorgungsquote von 94% mit 5.528 Plätzen im Ü3 Bereich und 37% mit 2.012 Plätzen im U3 Bereich avisiert.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Mit der o. g. Beschlussfassung der Platzplanung für das KJ 2018/19 von März 2018 (vgl. Drucksache-Nr. B/16/3363-01) konnten Betriebsmittel für 5.607 Plätze im Ü3-Bereich (Versorgungsquote 93,64%) und 1.962 Plätze im U3-Bereich (Versorgungsquote 36,07%) fristgerecht beim LVR angemeldet werden. Damit liegt die Platzplanung für das KJ 2018/19 mit 71 Plätzen (21 Ü3 sowie 50 U3 Plätze) unter dem gesteckten Ziel.

Sollte der Fall eintreten, dass Eltern für ihre Kinder keinen Platz finden, ist dies gemäß § 3b KiBiz schriftlich beim Jugendamt, in diesem Fall beim Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung, anzuzeigen. Das Jugendamt hat sechs Monate Zeit, den angemeldeten Bedarf zu realisieren. Die angemeldeten Bedarfe werden von der Fachvermittlungsstelle im Fachbereich 3-1-30 analog zu den, in § 24 SGB VIII genannten Kriterien, Erwerbstätigkeit der Erziehungsberechtigten, Ausbildung der Erziehungsberechtigten sowie SGB II Bezug, bearbeitet. I.d.R. acht Wochen, spätestens jedoch sechs Wochen vor dem benötigten Betreuungszeitpunkt wird den Eltern ein wohnortnaher Betreuungsplatz für ihr Kind zugewiesen, sofern in der Zwischenzeit kein Betreuungsvertrag abgeschlossen wurde. Erfahrungsgemäß nehmen Eltern die Ihnen zugewiesenen Plätze jedoch nicht immer an und entscheiden sich stattdessen bewusst für eine längere Wartezeit auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung.

Zudem entstehen auch unterjährige immer wieder freie Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege durch Umzüge, die dann neu besetzt werden können.

Seit der Beschlussfassung im März hat sich die Platzplanung hinsichtlich der Umsetzung temporärer als auch dauerhafter Lösungen weiterentwickelt. Von seinerzeit 630 temporären Plätzen sind nunmehr 525 temporäre Plätze verblieben. Die übrigen 105 Plätze werden als dauerhafte Lösungen geschaffen, so z.B. an der Städt. KTE Rechenacker oder an der Städt. KTE Biefang, die ab Oktober 2018 fertig gestellt werden sollen.

Durch die vorgenannten Maßnahmen, die sich in konkreter Planung befinden, werden zusätzlich 19 dauerhafte Gruppen geschaffen, so dass sich der Fehlbedarf von ursprünglich 42 Gruppen auf 23 Gruppen reduziert. Aktuell liegen verschiedene Grundstücksangebote vor, die derzeit vom Fachbereich 3-1-10/Planung, Steuerung, Investitionen in Zusammenarbeit mit dem Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement auf ihre Geeignetheit geprüft werden. Darüber hinaus laufen Verhandlungen mit kirchlichen und freien Trägern über Erweiterungsmaßnahmen bestehender Einrichtungen.

Der Bereich 3-1/Kinder, Jugend arbeitet fortlaufend mit dem Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement an weiteren Lösungen. Der Ausbau der Kindertagesbetreuung ist dauerhafter Tagesordnungspunkt der Arbeitsgruppe Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege nach § 78 SGB VIII (AG KTE/ KTP). Der Bereich 3-1/Kinder, Jugend führt mit verschiedenen anerkannten Trägern der Jugendhilfe Gespräche, um dauerhafte Lösungen zu schaffen. Der Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement arbeitet eng mit der Bauverwaltung im Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung zusammen, um geeignete Grundstücke in den jeweiligen Sozialräumen anbieten zu können.

Bis zur Fertigstellung aller dauerhaften Lösungen wird der Bereich Kinder, Jugend im Rahmen der jährlichen Platzplanung weiterhin Übergangslösungen mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen vereinbaren (vgl. Drucksache-Nr. B/16/3363-01). Die Fachverwaltung bereitet bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Planung für das KJ 2019/20 vor.

Anlagen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3698-01	Termin 20.06.2018	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

327
328 Sachstandsliste aller Maßnahmen und Planungen KTE Stand Mai 2018
329
330

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren

Sachstand: Mai 2018

KTE	Maßnahmen	Kosten- schätzung	Finanzie- rungsart	Fördermittel	Sachstand	Ratsbe- schluss vom	Stand	Bauzeit
Sozialraum 71: Oberhausen-Mitte/Styrum								
Städt. KTE Villa Kunterbunt II / John-Lennon-Platz	Neubau, Umbau Bestand, Errichtung Mehrzwecktaum	2.200.000 €	U3-Ü3/ Förderung	990.000 €	Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Dachdeckerarbeiten werden zurzeit durchgeführt. Die Fassade wird Anfang Juni fertiggestellt. Der Innhof wird demnächst gepflastert. Das Farbkonzept ist gemeinsam mit den Nutzern abgestimmt.	17.11.2014 & 14.09.2015		August 2017 - August/Septem- ber 2018
	Herrichten Außenanlage	450.000 €	Haushalts- mittel	0 €	Detailplanung erfolgt derzeit in Zusammenarbeit zwischen OGM GmbH und dem Bereich 3-1	14.09.2015		Mai 2018 - August/Septem- ber 2018
Städt. KTE Stadtmitte	Neubau	4.300.000 €	KInvFöG	3.393.000 €	Am Standort der ehem. St. Martin-Schule entsteht der Neubau für die KTE Stadtmitte. Die bestehende 3-gruppige KTE wird umziehen und auf 6 Gruppen erweitert. Die Rohbauarbeiten wurden im April begonnen und erfolgen zeitplangemäß. Weitere Vergaben und Ausschreibungen erfolgen derzeit.	21.11.2016		April 2018 - Mai/Juli 2019
	Herrichten Außenanlage	300.000 €	Haushalts- mittel	0 €	Planungen müssen geprüft, verwaltungsgintern und mit den Nutzern abgestimmt und ggfs. angepasst werden.	21.11.2016		Frühjahr 2019
In Planung / Vorbereitung / Prüfung								
Nach Aktualisierungen der Datenlage des Entwicklungsplans zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016 unter Berücksichtigung der bereits laufenden Ausbaumaßnahmen sind noch folgende Ausbaumaßnahmen erforderlich:								
Sozialraum 71: 5 Gruppen								
Städt. KTE Stadtmitte	Gruppen-Erweiterung	0 €	kein zus. Finanzbedarf	0 €	Die Einrichtung wird statt 6-gruppig mit 7 Gruppen an den Start gehen. Das auf dem Gelände verbleibende Pavillongebäude der ehem. St. Martin-Schule wird entsprechend umgebaut.			ab August 2019
Städt. KTE Rechenacker	Errichtung Erweiterung	in Prüfung	in Prüfung		Die Einrichtung soll um 2 Gruppen mittels Modulbauweise erweitert werden. Die Erweiterungsoptionen in Verbindung mit dem benachbarten Schulgelände befinden sich in Prüfung.			ab Oktober 2018
Sozialraum 71: verbleiben 2 Gruppen								
Sozialraum 72: Oberhausen-Ost								
Städt. KTE Am Uhlandpark	Neubau	2.850.000 €	U3- Förderung	1.595.462 €	Eine 6-gruppige KTE wird auf dem Gelände der ehemaligen Knappenschule errichtet. Vor Beginn der Bauarbeiten musste eine Straße und die Erschließung des Geländes errichtet werden und wurde im September 2017 fertiggestellt. Die Bauarbeiten haben im November 2017 begonnen. Sanitär- und Elektroarbeiten sind abgeschlossen. Die Estricharbeiten beginnen am 28.05. Anschließend werden die Decken eingebaut. Weitere Ausschreibungen befinden sich in der Bearbeitung und stehen kurz vor den entsprechenden Vergaben.	14.09.2015		Oktober 2017 - August/Septem- ber 2018

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren

Sachstand: Mai 2018

KTE	Maßnahmen	Kosten- schätzung	Finanzie- rungsart	Fördermittel	Sachstand	Ratsbe- schluss vom	Stand	Bauzeit
	Herrichten Außenanlage	280.000 €	Haushalts- mittel	0 €	Detailplanung erfolgt derzeit in Zusammenarbeit zwischen OGM GmbH und dem Bereich 3-1	14.09.2015		Mai 2018 - August/Septem- ber 2018

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren

Sachstand: Mai 2018

KTE	Maßnahmen	Kosten-schätzung	Finanzie-rungsart	Fördermittel	Sachstand	Ratsbe-schluss vom	Stand	Bauzeit
In Planung / Vorbereitung / Prüfung								
Nach Aktualisierungen der Datenlage des Entwicklungsplans zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016 unter Berücksichtigung der bereits laufenden Ausbaumaßnahmen sind noch folgende Ausbaumaßnahmen erforderlich:								
Sozialraum 72: 5 Gruppen								
	Neubau				Derzeit finden baurechtliche Machbarkeitsprüfungen von umsetzbaren dauerhaften Maßnahmen an verschiedenen Standorten statt. Noch keine Konkretisierungen von KTE-Standorten bzw. städtischen Flächen möglich.			
Sozialraum 72: verbleiben 5 Gruppen								
Sozialraum 73: Alstaden/Lirich								
	Derzeit keine konkrete Umsetzung im Gang.							
In Planung / Vorbereitung / Prüfung								
Nach Aktualisierungen der Datenlage des Entwicklungsplans zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016 unter Berücksichtigung der bereits laufenden Ausbaumaßnahmen sind noch folgende Ausbaumaßnahmen erforderlich:								
Sozialraum 73: 11 Gruppen								
KTE Grashüpfer	Neubau einer 6-gruppigen Einrichtung				Umbau des ehemaligen Ladenlokals an der Alstadener Straße 35. Der Bereich 3-1 hat den in Oberhausen bekannten anerkannten freien Träger "Grashüpfer" als einzigen Anwärter gewinnen können. Derzeit läuft die Bauplanung an.			Ziel: Mitte 2019
Städt. KTE Lirich	Errichtung einer Erweiterung				Es soll eine temporäre Erweiterung für 2 Gruppen mittels Modulbauweise in fußläufiger Nähe zur KTE Lirich errichtet werden. Planungen und Kostenermittlungen haben begonnen			Ziel: August/September 2018
Sozialraum 73: verbleiben 5 Gruppen								
Sozialraum 74: Sterkrade-Mitte								
Fröbel-KTE Sterkrade-Mitte	Neubau			Investoren-modell	Der LVR hat die Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt. Eine 6-gruppige KTE wird durch einen Investor errichtet, nachdem der Abriss des Bestandsgebäudes abgeschlossen ist. Der Bereich 3-1/Kinder, Jugend hat den anerkannten freien Träger nach § 75 SGB VIII "Fröbel" gewinnen können. Dieser Träger ist dem Wohlfahrtsverband der Paritätische angeschlossen. Dieser Träger ist gleichzeitig der einzige Anwärter auf Übernahme der Trägerschaft			Ziel: Frühjahr 2019

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren

Sachstand: Mai 2018

KTE	Maßnahmen	Kosten- schätzung	Finanzie- rungsart	Fördermittel	Sachstand	Ratsbe- schluss vom	Stand	Bauzeit
In Planung / Vorbereitung / Prüfung								
Nach Aktualisierungen der Datenlage des Entwicklungsplans zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016 unter Berücksichtigung der bereits laufenden Ausbaumaßnahmen sind noch folgende Ausbaumaßnahmen erforderlich:								
Sozialraum 74: 13 Gruppen								
KTE Grashüpfer	Neubau einer 7-gruppigen Einrichtung				Ein Neubau soll an der Oberen-Brüder-Straße / Beethovenstraße erfolgen. Die Verwaltung hat den in Oberhausen bekannten anerkannten freien Träger "Grashüpfer" als einzigen Anwärter gewinnen können. Derzeit läuft die Bauplanung an.			Ziel: Mitte 2019
Städt. KTE Biefang	Errichtung einer Erweiterung				Die Einrichtung soll um 2 Gruppen mittels Modulbauweise erweitert werden. Die Erweiterungsoptionen befinden sich in Prüfung.			ab Oktober 2018
	Neubau				Derzeit finden baurechtliche Machbarkeitsprüfungen von umsetzbaren dauerhaften Maßnahmen an verschiedenen Standorten statt. Noch keine Konkretisierungen von KTE-Standorten bzw. städtischen Flächen möglich.			
Sozialraum 74: verbleiben 4 Gruppen								
Sozialraum 75: Sterkrade-Nord								
Städt. KTE Holten	Errichtung einer Erweiterung	1.020.000 €	Städtebau- förderung	648.405 €	Eine Erweiterung der KTE um 2 Gruppen erfolgt. Außerdem soll die Zertifizierung zum Familienzentrum beantragt werden. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Die Rohbauarbeiten befinden sich im Vergabegang. Der geplante Baubeginn ist auf den 30. Mai 2018 datiert worden. Weitere Ausschreibungen befinden sich derzeit in der Bearbeitung (Die Fensterarbeiten mussten beispielsweise nochmals beschränkt ausgeschrieben werden, da lediglich 1 ungültiges Angebot nach öffentlicher Ausschreibung vorlag.	14.03.2016		Mai 2018 - Ende 2018
In Planung / Vorbereitung / Prüfung								
Nach Aktualisierungen der Datenlage des Entwicklungsplans zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016 unter Berücksichtigung der bereits laufenden Ausbaumaßnahmen sind noch folgende Ausbaumaßnahmen erforderlich:								
Sozialraum 75: 5 Gruppen								
	Neubau / Erweiterungen				Derzeit finden baurechtliche Machbarkeitsprüfungen von umsetzbaren dauerhaften Maßnahmen an verschiedenen Standorten statt. Noch keine Konkretisierungen von KTE-Standorten bzw. städtischen Flächen möglich.			
Sozialraum 75: verbleiben 5 Gruppen								

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren

Sachstand: Mai 2018

KTE	Maßnahmen	Kosten- schätzung	Finanzie- rungsart	Fördermittel	Sachstand	Ratsbe- schluss vom	Stand	Bauzeit
Sozialraum 76: Osterfeld								
	Derzeit keine konkrete Umsetzung im Gang.							
In Planung / Vorbereitung / Prüfung								
Nach Aktualisierungen der Datenlage des Entwicklungsplans zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2016 unter Berücksichtigung der bereits laufenden Ausbaumaßnahmen sind noch folgende Ausbaumaßnahmen erforderlich:								
Sozialraum 76: 3 Gruppen								
Städt. KTE Ackerstraße	Erweiterung / Neubau				Derzeit erfolgt eine Prüfung hinsichtlich einer Erweiterung auf dem vorhandenen großen Außengelände der Schule. Aufgrund eines Wasserschadens ist das Bestandsgebäude aus wirtschaftlicher Sicht abgängig. Mit kleineren Maßnahmen kann der Betrieb ohne Gesundheitsgefährdungen aufrecht gehalten werden. Die Prüfung wurde dahingehend erweitert, eine 7-gruppige Einrichtung zu erbauen mit einem anschließenden Abbruch der Bestandsgebäude.			
	Errichtung von Erweiterungen				Derzeit finden baurechtliche Machbarkeitsprüfungen von umsetzbaren dauerhaften Maßnahmen an verschiedenen Standorten statt. Noch keine Konkretisierungen von KTE-Standorten bzw. städtischen Flächen möglich.			
Sozialraum 76: verbleibt 1 Gruppe								

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren

Sachstand: Mai 2018

KTE	Maßnahmen	Kosten- schätzung	Finanzie- rungsart	Fördermittel	Sachstand	Ratsbe- schluss vom	Stand	Bauzeit
Jugendzentren								
Parkhaus	Errichtung Anbau	239.500 €	Haushalts- mittel	ohne	Die Planungen wurden nochmals mit allen Beteiligten abgestimmt. Die Kurbel wird die Farbauswahl der Böden und der Außenwand als auch den Bedarf der Anschlüsse für die Teeküche und die geplante Musikkabine der OGM GmbH mitteilen.			
	Außenanlage	55.900 €	Haushalts- mittel	ohne	Es hat ein Abstimmungsgespräch mit den Beteiligten (OGM, Verwaltung und Nutzer) gegeben, wonach die erste Planung angepasst werden kann. Es gibt Außenabnahmestellen an der Terasse. Eine Hecke wird entlang der Straße gepflanzt. Die Betonstellwände werden an der nördlichen Grenze des Grundstücks aufgestellt. Die vorhandenen Einfriedigungen werden demontiert. Der geplante Weg von der KTE bzw. der Straße zum Park wird gesondert abgerechnet. Eine neue Kostenberechnung wird erstellt.			

Anmerkungen &

Legende

Stand = Der Bearbeitungsstand wird in Ampelform dargestellt für die Maßnahmen, die über einen **Grundsatzbeschluss verfügen**.

grün = Planung abgeschlossen - Abstimmungen mit Verwaltung erfolgt, Umsetzung erfolgt

gelb = Planungen der OGM und beauftragter Architekten laufen.

rot = Planungen noch nicht begonnen (Meldung OGM fehlt)